

Sondermeldung

167 000 BRT. versenkt

Aus dem Führerhauptquartier, 31. Juli. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Deutsche Unterseeboote haben die feindliche Schifffahrt wiederum hart getroffen. Es wurden versenkt:

Im Mittelatlantik und vor der amerikanischen Küste aus stark gesicherten Geleitzügen fünf Schiffe mit 41 000 BRT., zwölf einzeln fahrende Schiffe mit 73 000 BRT. und fünf Frachtfregater und ein Bewacher, vor der Westküste Afrikas sieben Schiffe mit 53 000 BRT., im östlichen Mittelmeer fünf Frachtfregater. Durch Torpedotreffer schwer beschädigt wurden aus Geleitzügen im Atlantik ein Zerstörer und zwei Schiffe mit 17 000 BRT. und im Seegebiet von Cypern ein britischer Zerstörer.

Die deutsche Unterseebootwaffe hat damit die Versenkung dieses Monats um weitere 167 000 BRT. erhöht. Der Gegner verlor wieder 24 Handelsschiffe, 10 Frachtfregater und einen Bewacher, außer den beschädigt gemeldeten Schiffen und Zerstörern.